

Konzeption

Das englische Wort ‚Bias‘ bedeutet Voreingenommenheit, Schiefelage oder Vorurteil. Der in den USA und Südafrika entwickelte Anti-Bias-Ansatz zielt darauf, eine durch Einseitigkeit und Voreingenommenheit entstandene gesellschaftliche Schiefelage ins Gleichgewicht zu bringen und Diskriminierungen abzubauen.

Der Ansatz wendet sich gegen jegliche Formen von Diskriminierung, z.B. entlang von Merkmalen wie Geschlecht, Alter, Herkunft, soziale Schicht, körperlicher und geistiger Gesundheit oder der sexuellen Orientierung. Dabei werden insbesondere die Verstrickungen und Zusammenhänge der verschiedenen Diskriminierungsformen in den Blick genommen.

Diskriminierung geht nicht allein von Vorurteilen Einzelner aus, sondern basiert auf vorherrschenden gesellschaftlich geteilten Bildern und Bewertungen. Aus diesem Grund ist der Einbezug der individuellen und der gesellschaftlichen Ebene von besonderer Bedeutung. Ein zentraler Aspekt ist hierbei die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Machtstrukturen, die sich u.a. in institutionellen, rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen von Alltag und (pädagogischem) Handeln wieder finden.

Durch eine intensive erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit Vorurteilen, Macht und Diskriminierung fördern Anti-Bias-Seminare die Entwicklung von Handlungsalternativen zu unterdrückenden und diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen.

Konzeption

Die **Seminarreihe** ist 4-teilig konzipiert und erstreckt sich auf 14 Tage. Zwischen dem 3. und 4. Baustein befindet sich eine Praxisphase, in der die Teilnehmenden ein eigenes Vorhaben umsetzen.

Die Seminarreihe vermittelt spezifische Kompetenzen für die individuelle Anwendung des Anti-Bias-Ansatzes in der Bildungsarbeit sowie im eigenen Alltag..

Voraussetzung für den Erwerb des **Zertifikats** ist die Teilnahme an allen Bausteinen und die Durchführung eines Praxisprojektes.



An wen wendet sich die Seminarreihe?

Mit der Seminarreihe sind Multiplikator/innen der Bildungsarbeit, Lehrer/innen, Erzieher/innen, pädagogische, soziale und entwicklungspolitische Fachkräfte sowie Anti-Bias-Interessierte angesprochen.



Leitung

Katharina Dietrich, Anti-Bias-Werkstatt
Oliver Trisch, Anti-Bias-Werkstatt

Weitere Informationen unter:
www.anti-bias-werkstatt.de

Termine

Baustein I 20.09. – 23.09.2007
Selbstreflexion und Sensibilisierung

Im Mittelpunkt stehen die Reflexion eigener Diskriminierungserfahrungen und der eigenen Haltung sowie die Erarbeitung eines erfahrungsorientierten Modells von Diskriminierung.

Baustein II 29.11. – 02.12.2007
Vertiefung und Handlungsansätze

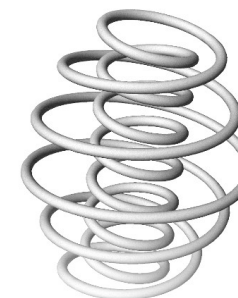
Zentrale Themen sind verinnerlichte Formen von Dominanz und Unterdrückung sowie die Erarbeitung erster Schritte für nicht-diskriminierende Handlungsansätze.

Baustein III 07. – 09.03.2008
Kompetenzen für die Praxis

Schwerpunkte sind die Erarbeitung von Kompetenzen als Multiplikator/in für Anti-Bias und die Entwicklung eines eigenen Praxisprojekts.

Baustein IV 06. – 08.06.2008
Evaluation und Ausblick

Zentrale Themen sind die Reflexion und Evaluation der Praxisphase sowie die Erarbeitung von Qualitätsstandards für die (eigene) Anti-Bias-Arbeit.



Organisatorisches

Information und Anmeldung:

Tel.: 05702-9771

Email: info@hvhs-frille.de

Internet: www.hvhs-frille.de

Preis inklusive Unterkunft, Verpflegung
und Seminargebühren: 980 €;
Ermäßigt: 600 €

Die Weiterbildung ist nur zusammenhän-
gend zu buchen.

Auf Anfrage halten wir für Sie ein Ein-
zelzimmer gegen einen Aufpreis von 5 €
pro Nacht bereit.

Anmeldeschluss ist der 15.08.2007

Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 18 Per-
sonen begrenzt.

Absagebedingungen

- Telefonische Anmeldungen gelten
als verbindlich.
- Bei Absage nach dem Anmelde-
schluss werden 100% Ausfallkos-
ten berechnet. Es gilt das Ein-
gangsdatum der Abmeldung.
- Wenn eine Ersatzperson gestellt
wird, entfallen die Ausfallgebüh-
ren.

**Es gelten unsere allgemeinen Geschäfts-
bedingungen.**

Bildungsscheck

Die Heimvolkshochschule bietet Seminare an,
die mit dem Bildungsscheck (50% der Kosten)
gefördert werden können. Weitere Informationen
unter 05702-9771 oder unter [www.bildungs-
scheck-nrw.de](http://www.bildungs-
scheck-nrw.de)

Das Haus

Die Heimvolkshochschule ist eine vom Land
Nordrhein-Westfalen anerkannte Einrichtung der
politischen Erwachsenenbildung.

Das Haus entstand aus dem Umbau einer alten
Molkerei im Ortskern von Frille, einem kleinen
Ort ca. 10 km von Minden (Weser) entfernt. Es
bietet Platz für 44 Personen in Einzel- bis Mehr-
bettzimmern mit innen liegenden Sanitäreinrichtungen.
Für die Seminararbeit stehen mehrere Gruppen-
räume unterschiedlicher Größe zur Verfügung.
Die Umgebung lädt zu Spaziergängen ein; in der
Nähe befindet sich ein Badesee.

Die Verpflegung ist vegetarisch. Bettwäsche und
Handtücher werden gestellt.



Wege zu einer vorurteilsbewussten und diskriminierungsfreien Gesellschaft

ANTI-BIAS
werkstatt



Der Anti-Bias-Ansatz in Theorie und Praxis



Heimvolkshochschule Alte Molkerei Frille
Mitteldorf 1; 32469 Petershagen; Tel: 05702-9771
www.hvhs-frille.de